Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: 6-7

Artikel: Die Linienmöbel : die Möbel des Vorarlberger Schreiners Wolfgang Schmidinger
Autor: Michel, Ralf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-120852

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stuhl ‹Delta›, entworfen von Christian Steiner: Buche massiv, Sitz und Rücken aus Sperrholz

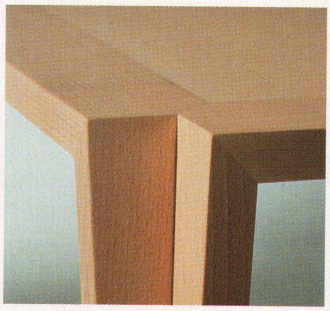
Die Linienmöbel

Der Vorarlberger Schreiner Wolfgang Schmidinger hat bemerkenswerte Holzmöbel entwickelt: Statt behäbige Zargen prägnante Linien.

Zum Sommer gehört der Aareschwumm von Thun nach Bern. Bevor man das Gummiboot besteigt, kann man sich in Sachen Holzmöbel weiterbilden. Alinea stellt in ihrem Showroom in Thun noch bis zum 20. Juni die Möbel der Vorarlberger Firma Schmidinger Modul aus. Der Schreiner Wolfgang Schmidinger aus Schwarzenberg und der Designer Helmut Galler aus Wien haben die Designerin Irmgard Frank, und die Designer Markus Pfyl, Christof Bitzer, Christian Steiner und Johannes Mohr um sich geschart und mit ihnen eine Möbelkollektion aus massivem Buchenholz und Multiplex entwickelt. Die Stühle und Tische fallen durch klare Formen und raffinierte Holzverbindungen auf. Die Beine des Tisches ‹Bistro› sind beispielsweise so mit den tragenden Seitenteilen verbunden, dass die Stabilität ohne eine Zarge erreicht wird. Das dünne Tischblatt des ‹Damenschreibtisches› wird erst durch die eingeschobene Schubladenführung stabil. Am Stuhl ‹Delta› sind die statischen Probleme für jeden erkennbar im verbundenen Dreieck Sitzfläche, Hinterbeine und Rückenlehne gelöst. Kurz eine Sammlung aussergewöhnlicher Konstruktionen, die ein starkes Bild prägen: Satt der für die Zargenkonstruktion üblichen Masse Holz, schneiden die Möbel Linien aus dem Raum und werden markante Silhouetten.

Ralf Michel

Zu sehen bis 20. Juni bei Alinea, Berntorgasse 16, Thun oder direkt bei Schmidinger, A- 6867 Schwarzenberg 0043 / 55 12/ 27 82 14.



Detail des Tisches ‹Bistro›, entworfen von Helmut Galler: minimierte Verbindungsknoten

Der Tisch ‹Damenschreibtisch›, entworfen von Helmut Galler: Stabiles Blatt dank der Schubladenführung